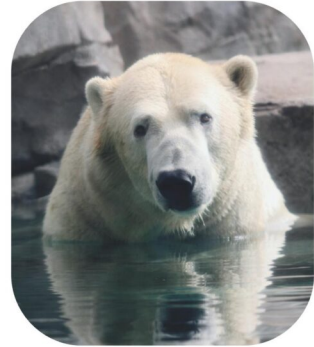




Über Eisbären

Eisbären leben in den arktischen Regionen von Europa, Asien, Nordamerika und am Nordpol. Sie werden in der Natur bis zu 30 Jahre alt und männliche Tiere können bis zu 1000 kg wiegen. Aufgerichtet auf die Hinterbeine kann ein männlicher Eisbär über drei Meter hoch sein. Die Weibchen sind kleiner und leichter. Eisbären haben Schwimmhäute zwischen den Zehen und sehr scharfe Krallen. Ihre dunkle Haut und das gelblichweiße Fell sind für extreme Kälte ausgelegt. Sie brauchen Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt, damit ihnen nicht zu warm ist. Da Eisbären nicht schwitzen können, wie wir Menschen, müssen sie hecheln, wie Hunde, um sich etwas abzukühlen.



Lebensweise, Verhalten, Beschäftigung



Eisbären sind tagaktiv und verbringen ca. 30% des Tages mit Schwimmen und Wandern. 5% mit Essen und Jagen und die restliche Zeit mit der Versorgung ihrer Familie und der Beobachtung von Beutetieren. Sie sind Einzelgänger. Männliche Tiere ziehen allein umher, weibliche mit ihren Kindern. Eisbären halten keinen Winterschlaf. Lediglich schwangere Weibchen ziehen für etwa 4-5 Monate in eine selbst angelegte Höhle zurück und halten bis zur Geburt eine Art Winterruhe.

Eisbären akzeptieren andere Eisbären in ihrem Revier. Männliche Tiere spielen manchmal miteinander. Die großen Tiere können zwar stundenlang am Stück schwimmen, tauchen aber selten tiefer als zwei Meter. Sie sind „Lauerjäger“, das heißt sie warten oft mehrere Stunden an Atemlöchern im Eis um ihre Hauptnahrung, Robben, zu erbeuten. Die langen Lauerjagden und Wanderungen sind wichtig für ihre geistige und körperliche Fitness. Eisbären können aufgrund ihres großen Magens große Mengen auf einmal essen und zur Not wochenlang hungern. Sie essen Tiere, Pflanzen und Aas.

